

Kernel Panics bei Z230 Mojave 10.14.6

Beitrag von „RI86“ vom 30. August 2020, 21:51

Salü,

ich habe Probleme Mojave 10.14.6 auf einem HP Z230 zum Laufen zu bekommen. Das System ist als Vanilla Build und Clover als Bootloader eingerichtet. Der Rechner friert immer wieder ein. Wenn ich in OSX boote und nichts weiter mache, läuft das System ohne einzufrieren (vorher zum Test nochmals 3,5 h). Wenn ich jedoch Videos starte oder Sound laufen lassen friert das System innerhalb einer halben Stunde ein.

Ich habe es sowohl im Betrieb ohne Soundkarte als auch im Betrieb mit der internen GFX Karte (Intel Xeon E3-1200 v3/4th Gen) versucht - leider ohne Erfolg. Ich habe weiterhin versucht verschiedene Grafik Treiber via Clover Config. zu injecten. Da ich in einem Forum von einem USB Konflikt gelesen habe, hatte ich die USB Ports manuell via Hackintool eingerichtet. Auch das brachte wenig Erfolg, sowie die Portlimit Patches von PMHeart. Auch das Einrichten von OSX 10.12 oder 10.13 brachte nichts.

Für jegliche Anregung oder Hilfe bin ich sehr dankbar.

Hardware:

i7-4770 @ 3.4 GHz

16 GB RAM

Nvidia Quadro K4000

Focusrite Saffire 6 USB (Soundkarte)

Kexts:

AppleALC

IntelMausi

Lilu

USBInjectAll

VirtualSMS

WhateverGreen

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 30. August 2020, 22:10

Kanntest du die ganze EFI zur verfüigung Stellen

Beitrag von „RI86“ vom 30. August 2020, 22:12

Here you go.

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 31. August 2020, 00:31

Ein mal Bitte Testen , ich weiss nicht ob das läuft .

Beitrag von „grt“ vom 31. August 2020, 09:25

überhitzungsprobleme können ausgeschlossen werden?

Beitrag von „RI86“ vom 31. August 2020, 10:36

Zitat von OSX-Einsteiger

Ein mal Bitte Testen , ich weiss nicht ob das läuft .

Funktioniert leider nicht. Der Rechner bleibt beim Bootvorgang hängen. Soweit ich das beurteilen kann beim Laden von Kexts.

grt: Das wäre der nächste Schritt. Hast du Tipps, wie ich das am besten überprüfe. Die Lüfter laufen zumindest alle und ich habe das Gehäuse Innere mit Druckluftspray von Staub etc. befreit.

Beitrag von „grt“ vom 31. August 2020, 10:41

sitzt der kühler richtig und fest? wärmeleitpaste richtig aufgetragen? wenn technisch alles gut ist, würde ich mal ein überwachungstool mitlaufen lassen (intelpowergadget z.b.), wenn videos laufen, halt das, was im betrieb zum absturz führt.

und mit cinebench kannst du den rechner recht gut auslasten, das powergadget daneben aufmachen, und gucken, wie die temperaturen unter last ausfallen.

Beitrag von „RI86“ vom 31. August 2020, 11:46

Habe es jetzt mit Intelpowergadget überprüft.

Cinebench lief durch ohne Probleme. Die Temperatur stieg schnell auf 50° und hat sich dann bei ca 70° eingependelt. Gegen Ende ne kurze Spitze bei ca 80°. Benchmark lief auch durch ohne einzufrieren. Danach habe ich ein YouTube Video laufen lassen. Die Temperatur blieb konstant um die 33°. Pünktlich nach ca. 30 Minuten ist das System wieder eingefroren ohne eine Auffälligkeit im Intelpowergadget.

Gibt's weitere Ansätze?

Update:

Habe den IGPU im Bios deaktiviert. Danach blieb der Rechner bei einem Video kurz hängen, aber ist nicht eingefroren. Dabei war zu erkennen, dass der CPU eine zeitlang bei 3,9 GHz hing. Als ich das Video geschlossen hatte ist die Auslastung runter um dann in kurzen Abständen wieder bei 3,9 GHz zu landen - OHNE das ich das System belastet habe. Ich konnte zusätzlich zu IPG noch die Aktivitätsanzeige von OSX starten. Der Prozess *kernel_task* war dabei Topverbraucher mit ca 90% der Auslastung.

In einem anderen Forum habe ich bzgl. der ungewöhnlichen hohen Auslastung durch *kernel_task* etwas von der *com.apple.mediaanalysisd.plist* gelesen. Diese habe ich vorerst entfernt - leider auch hier ohne Erfolg.